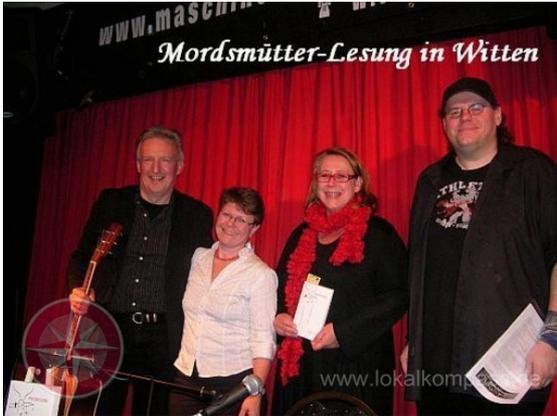


Stadtspiegel Gladbeck 03-11-2011

## Mordsmütter-Lesung in Witten mit Gladbecker Autor

Von Halina Monika Sega



Hans Schmitz, Regina Schleheck, Elke Pistor und Harry Michael Liedtke

Die Mordsmütter-Lesung bekam eine Fortsetzung. Es ging am 25.10.2011 um 20:00 Uhr weiter, diesmal jedoch in Witten im „Maschinchen Buntes“. Dabei handelt es sich um ein Lokal, das erst seit einem Jahr besteht und Künstlern der verschiedenen Bandbreite eine Bühne bietet, um sich einem breiten Publikum zu präsentieren.

Die Autoren der Mordsmütterliga, Regina Schleheck, Elke Pistor und Harry Michael Liedtke gaben eine Kostprobe ihres Schaffens aus dem erfolgreichen Buch „Mordsmütter“. Vorab gab es noch Klärungsbedarf zur Reihenfolge des Auftritts der Künstler. Begleitet wurden die Autoren in den

Lesepausen vom Gitarristen und Solosänger Hans Schmitz. Er hatte jedes Mal ein passendes Liedchen auf den Lippen parat für die zahlreich erschienenen Zuhörer.

Nach der gelungenen Anmoderation des Mitbetreibers Helmut Brasse von „Maschine Buntes“ erklangen zum ersten Mal die Gitarrenklänge von Hans Schmitz. Mit Begeisterung lauschte das Publikum seinem Song und belohnte ihn mit viel Applaus.

Die Autorin und Mitherausgeberin der Anthologie, Regina Schleheck, eröffnete erneut die Lesung mit ihrer Kurzgeschichte „Kleiner Prinz“. Dies ist eine Story über den traurigen Verlust eines Kindes, welches im Meer ertrunken ist. Im Verlauf der Handlung wird immer klarer, dass die Mutter nicht damit fertig wird. Sie schreckt auch nicht vor Mord an der Person zurück, die sie für verantwortlich hält.

Dann folgte die erfolgreiche Krimiautorin Elke Pistor, die eine Mordsgeschichte zu bieten hatte über das Zwischenspiel nicht zufriedener Mutter und Sohn-Verhältnis, wenn dann eine Freundin in die Familienidylle eindringt. Eine Mutter, die nicht vor Mord zurückschreckt und trotzdem selbst zum Opfer wird. Ihre Kurzgeschichte „Sein Bestes“ stammte aus dem „Tatort Eifel 3“-Krimibuch.

Harry Michael Liedtke präsentierte als nächster wieder „Mutter Carnage und ihre Kinder“. Dabei handelte es sich um einen Krimi mit sehr viel Humor. Die Lacher ließen auch hier nicht lange auf sich warten. Erneut benutzte er seine Geschichte als Cliffhanger, um anschließend in die Pause zu gehen.



Jetzt bestand die Möglichkeit sich zu stärken und verwöhnen zu lassen von der fabelhaften Küche von „Maschinchen Buntes“. Zudem konnte man am Büchertisch Werke der drei Autoren ergattern. Anschließend kehrte Harry Michael Liedtke wieder zurück auf die Bühne, um seine tolle humorvolle Story zu beenden.

Regina Schleheck ließ wieder ihre Kurzgeschichte „Frank“ aus dem Buch Klappe zu – Balg tot aufleben, wo es um die Zwietracht von zwei unterschiedlichen Brüdern geht, und die Mutter auf der Seite ihres Sohnes Frank steht.

# REGINA SCHLEHECK.DE

Elke Pistor's Rückkehr auf die Bühne ließ einen Juckreiz in den Köpfen der Anwesenden entstehen, als sie ihre Mordsmüttergeschichte „Läuse“ vortrug. Eine Grundschullehrerin, wie es im Buche steht, die sich für jahrelange Läuseplage auf eindrucksvolle Art rächt.

Den Abschluss eines gelungen Abends bildet Hans Schmitz mit seinem letzten Song und entließ so die Zuhörer nach genug Mord und Leichen auf ihren Heimweg.

Wer immer noch nicht genug hat vom Mord und Leichen, kann sich eine erneute Lesung in Marl schon einmal vormerken. Dort treten die Mordsschwestern Regina Schleheck und Sabine Deitmer am Dienstag, den 22. November um 19:00 Uhr erneut auf und lesen wieder aus dem Mordsmütterband ihre Kurzgeschichten in der Insel-Stadtbibliothek, Bergstraße 230, 45768 Marl vor.

<http://www.lokalkompass.de/gladbeck/kultur/mordsmuetter-lesung-in-witten-mit-gladbecker-autor-d104996.html>